

FORENSIC NURSING IN DER PSYCHIATRIE

Forensic Nurses in der mobilen, ambulanten und stationären Psychiatrie sind Pflegende, die auf Gewaltprävention und Krisenintervention spezialisiert sind. Was in angloamerikanischen Ländern schon Praxis ist, wird auch in der schweizerischen Psychiatrie seinen Platz finden. Anfang 2017 haben Forensic Nurses aus der Deutschschweiz und aus der Romandie in Zürich einen nationalen Verband gegründet.

Von Christian Kistler

Die rechtsmedizinischen Institute Lausanne, Chur und Zürich bieten seit Kurzem Weiterbildungen für Pflegefachleute in Forensic Nursing an. Dieses Engagement kommt nicht von ungefähr. Die Institute für Rechtsmedizin (IRM) schaffen sich so selber kompetente PartnerInnen in den Gesundheitsinstitutionen, in denen sie im Auftrag von Polizei und Staatsanwaltschaft tätig sind. Forensic Nurses arbeiten als SpezialistInnen in Spital oder Klinik. Sie betreuen PatientInnen, die als Opfer, Täter oder Tatverdächtige in Gewalt- oder andere Strafdelikte verwickelt sind. Sie sichten, dokumentieren und asservieren Spuren. Sie arbeiten an der Schnittstelle Rechtsmedizin, Polizei und Gesundheitswesen. Sie leisten emotionale erste Hilfe und oder Traumatherapie. Einige Forensic Nurses arbeiten in spezialisierten Gewaltambulatorien (Kanton Waadt) oder direkt in der Rechtsmedizin (IRM Zürich). Andere KollegInnen übernehmen spezialisierte Aufgaben in Notfall, Schockraum oder Pädiatrie (Stichwort Kindesmisshandlung).

FACHKOMPETENZ NUR IN DER TÄTERARBEIT?

Im psychiatrischen Kontext ist die forensische Pflege bis anhin erst in Spezialrichtungen der forensischen Psychiatrie oder im Massnahmen- oder Strafvollzug vertreten. Während in der Arbeit mit TäterInnen pflegerische Fachexpertise anerkannt und verlangt wird, steht die forensisch-psychiatrische Pflege in der Arbeit mit den Opfern noch ganz am Anfang. Hier wiederholt sich eine lange und leidvolle Geschichte: Für Strafverfolgung und

oder sexuell ausbeutend oder gewalttätig verhielten. Erschwerend für das Erkennen solcher Misshandlungen ist sicher das Macht- und Deutungsgefälle zwischen PatientIn und Institution, der nicht immer ganz so ausgeprägte Wille, sich in Institutionen mit solchen Themen zu beschäftigen bis hin zu einem grundsätzlichen Abwehrreflex. Wer glaubt, dass das sexuelle Abstinenzgebot für TherapeutInnen in der Arbeit mit PatientInnen eine Selbstverständlichkeit sei, dem ist sehr wohl noch zu helfen: Hinschauen, zuhören, nachfragen!

FORENSIC NURSES IN DER PSYCHIATRIE

Spezialisierte Pflegende können in der Psychiatrie den PatientInnen, Angehörigen und Mitarbeitenden den Rahmen und die Hilfe geben, die nötig sind. Forensic Nurses in der mobilen, ambulanten und stationären Psychiatrie sind die Profis für Gewaltprävention und Krisenintervention. Was in angloameri-

kanischen Ländern schon Praxis ist, wird auch seinen Platz in der schweizerischen Psychiatrie finden.

VEREINSGRÜNDUNG SWISS ASSOCIATION FORENSIC NURSING

Forensic Nurses aus der deutschen und französischen Schweiz gründeten im Januar in Zürich einen nationalen Verband. Zum Vereinszweck gehören auch wesentlich die Schaffung und Förderung von forensisch-pflegerischen Werkzeugen, Dienstleistungen und Kompetenzen sowohl in der Rechtsmedizin wie auch bei Polizei- und natürlich bei Gesundheitsdiensten. Mitglieder können nicht nur Pflegefachleute, sondern alle interessierten Personen oder Organisationen sein, welche die forensische Pflege in der Schweiz unterstützen möchten. Die SAFN möchte nicht nur ein reiner Fachverband sein, der die Interessen seiner Mitglieder vertritt, sondern auch dazu beitragen, dass Gewalt frühzeitig

erkannt wird, Opfer geschützt und Täter fair behandelt werden. Infos und Kontakt: Christian Kistler, Vorstandsmitglied SAFN, Bereich Psychiatrie. christian.kistler@zuerich.ch.

WEITERBILDUNGEN

Aktuell werden in der Schweiz Weiterbildungen in forensischer Pflege angeboten auf Stufe NDK oder CAS:

- Bern: Berner Fachhochschule BFH (Pilotkurs im Oktober 2017)
- Chur: Institut für Rechtsmedizin am Kantonsspital Graubünden (Kurs läuft aktuell)
- Lausanne: Centre Universitaire de Médecine légale, Lausanne (auf Anfrage)
- Zürich: Institut für Rechtsmedizin der Universität Zürich (nächster Start April 2017)

.....
 Christian Kistler ist Bereichsleiter Kompass beim Städtischen Dienst Zürich und Vorstandsmitglied der Swiss Association Forensic Nursing.



CRAZYWISE

Ein Film von Phil Borges und Kevin Tomlinson

Europa-Filmpremiere

Mit anschließender Podiumsdiskussion:
 Donnerstag 4. Mai 2017 | 19:00 Uhr
 Kino Schweizerberg | Laupenstrasse 7, 3008 Bern

Interpretiert auf www.quinnie.ch | Medizinische Informationen unter www.promentesana.ch

pro mente sana
 Schweizerische Stiftung Pro Mente Sana

igs
 Psychiatrische Soz. Info-Entraide BE

VASK
 Bern
 Weiterbildung Angehöriger
 psychischer Kranken

TABU „MISSHANDLUNGEN DURCH HELFENDE“

Misshandlungen und Missbrauch von PatientInnen in Spitälern, Kliniken und Heimen durch Personal kommen vor. In meiner langen Berufsvita habe ich dutzendfach Situationen erlebt, bei denen Profis aller Berufsgruppen ihre Rolle und faktische Macht missbraucht haben und sich psychisch

Hier finden Sie
**Kunsttherapeutinnen
 und Kunsttherapeuten
 in Ihrer Nähe:**

www.artecura.ch/therapeutenliste.php

gpk
 Fachverband für
 Gestaltende Psychotherapie
 und Kunsttherapie